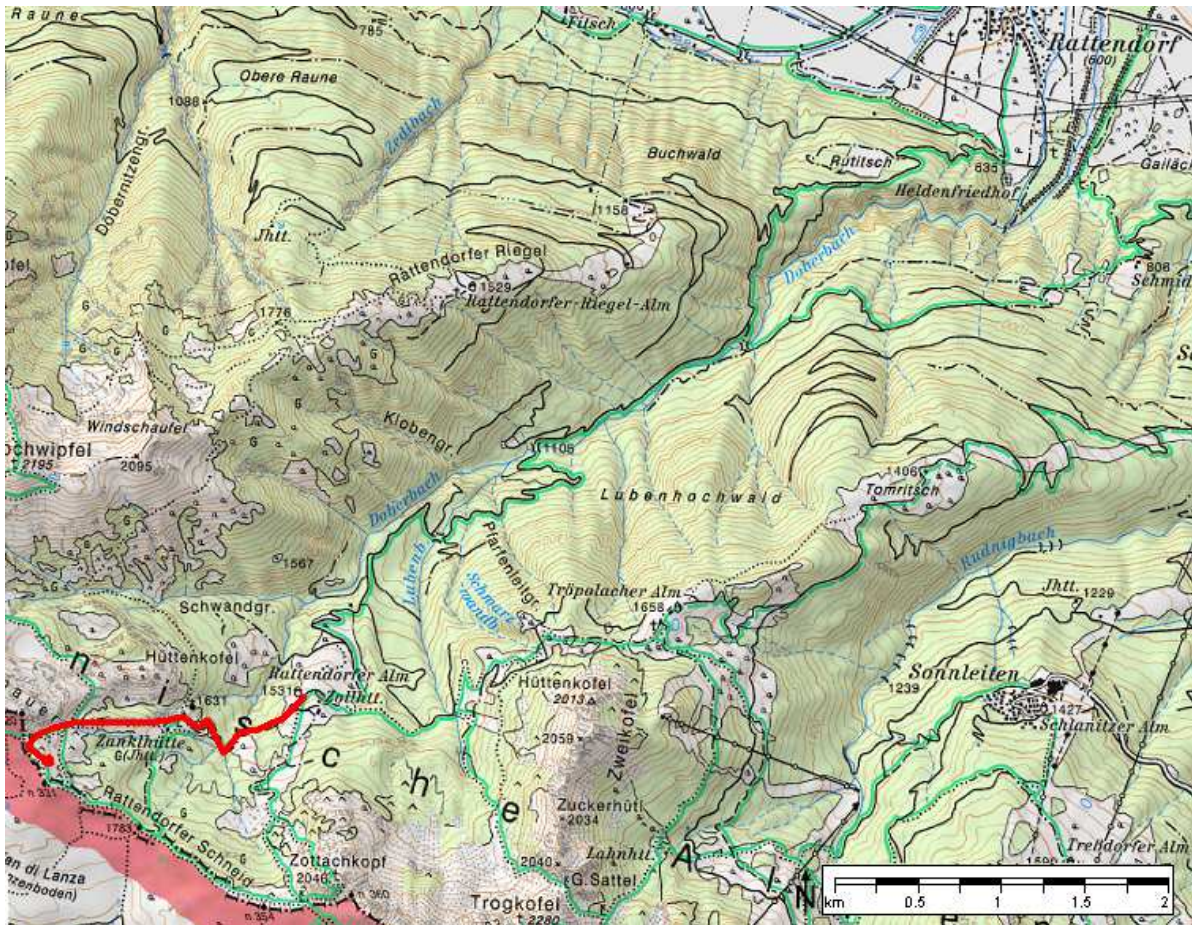


Besucherzentrum GeoPark Karnische Alpen 9635 Dellach im Gailtal 65
Telefon: 04718-301 E-Mail: office@geopark-karnische-alpen.at Home: www.geopark-karnische-alpen.at

Geopunkt 30. Rattendorfer Schneid - Der Kugelstein



rote Wegmarkierung: Wanderroute laut Anmarschbeschreibung; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Ausgangspunkt:

Rattendorfer Alm

Anmarschbeschreibung:

Über Rattendorf gelangt man entlang durch den Doberbachgraben zur Rattendorfer Alm. Von dort folgt man den Wanderweg über die Zanklhütte zur Rattendorfer Schneid.

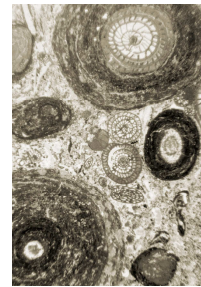
Beschreibung des Geopunkts:



Blick von der Rattendorfer Schneid Richtung Rattendorfer Alm mit dem Zweikofel im Hintergrund

Der Kugelstein in der Umgebung des Grenzsteines n-127 an der Rattendorfer Schneid entstand in der älteren Permzeit vor rund 280 Millionen Jahren. Seine Gesteinsoberfläche ist von unzähligen rundlichen und ovalen Scheiben bedeckt. Dies sind Anschnitte regellos im Gestein verteilter kugelförmiger und walzenförmiger Kalkknollen mit durchschnittlich ein bis zwei Zentimeter Durchmesser.

Sie haben einen Kern aus Fossilresten wie Algen, Seelilien etc. Um diesen Kern lagerten sich dünne Filme von Algen an, die feinste Sedimentpartikel einfingen und sie in die von ihnen abgeschiedenen Kalkkrusten einbauten. In der Folge wurde die kleine Kugel im Wasser hin und her bewegt und neue Schichten lagenweise ihrer Oberfläche angefügt, bis ein kugelförmiges Gebilde (Onkoid) vorlag.



Der Kugelstein von der Rattendorfer Schneid; normal (links) und stark vergrößert (oben).

Für jene, die mehr wissen wollen!

Unterschied Onkoide-Ooide

Onkoide: kugelförmige unregelmäßig geformte Gesteinskomponenten, die durch Anlagerung um einen Kern zurückgehen; Ooide: regelmäßig geformte Gesteinskomponenten, die auf Anlagerung um einen Kern zurückgehen